

## Do 21. April 2011

Leider beginnt der Tag etwas bedeckt mit ziemlich viel Wind. Nach den schönen Tagen die wir zuletzt hatten, ziemlich ungewohnt. Aber zumindest regnet es nicht, die Klimaanlage werden wir aber heute sicher nicht einschalten müssen.

Wir arbeiten uns weiter entlang der westlichen Küste gen Süden. Nicht enden wollende Kurven begleiten uns, da möchte man doch glatt das Moped wieder auspacken. Wir machen einen kurzen Stopp oberhalb **Buggeru**, wobei uns der Wind fast umbläst.



Buggeru, am Hafen (siehe Pfeil) könnte man sogar offiziell stehen mit V/E in der Saison)

Ein wenig südlich besuchen wir dann die **Cala Domestica**.

Diese Bucht mit traumhaften Sanddünen liegt in Mitten wunderschöner Landschaft, die gespickt ist mit verlassenen Bergwerken und deren Siedlungen. Irgendwie passen aber diese zerfallenen Gebäude zu dieser Gegend.

In der Bucht gilt natürlich wieder mal absolutes Parkverbot für Womos!

## Reisebericht Sardinien, April 2011



Cala Domestica

Nachdem ich ja gestern nicht so durfte wie ich wollte, muss heute eine der kleinen Verbindungsstraßen von **Buggeru** gen Osten sein- zumindest ein Stückchen! Allerdings ist dabei stets mit nicht gerade optimalen Straßenverhältnissen und „ziemlich sturem Gegenverkehr“ zu rechnen.



tierisch viel los oberhalb von Buggeru!

Das nächste Ziel des heutigen Tages steuern wir dann doch lieber auf einer Hauptstraße an, den Römertempel – **Tempio di Antas**, nördlich von Iglesias.



Tempio di Antas

Auf dem ganzen Gelände können römische Überreste bewundert werden. Auch eine steinalte Korkeiche ist zu sehen. Der Tempel hat schon was! Über die Landschaft braucht man ja gar nichts zu sagen, diese ist ohnehin fast immer sehr beeindruckend.

Als nächstes wollen wir die **antike Stadt auf dem Monte Sirai (bei Carbonia)** ansehen.

Akropolis, Tempel und Nekropole, verspricht unser Reiseführer. In der Saison ist hier sicher sehr viel los (da großer Parkplatz), aber heute sind wir hier ganz alleine, mit Ausnahme der beiden Verehrer unseres Julchens.



„antike Tempel-Wackel-Dackel der Akropolis“ auf dem Monte Sirai

Irgendwie drückt das bewölkte Wetter auf unseren Tatendrang und so beschließen wir nur noch bis zur **Insel Sant' Antioco** zu fahren und uns dort ein schönes Übernachtungsplätzchen zu suchen.

Gerade noch rechtzeitig finden wir dieses südlich von **Cannai** am Strand, bevor der Wind zum Sturm wird, die Wolken ihre Schleusen öffnen und das Meer mit meterhohen Wellen an Land b r i c h t, ...das macht übrigens auch gerade unser Hund!

Na denn, das erinnert mich daran, dass wir noch nix gegessen haben - hihi!



Strand südlich von Cannai

### **Anmerkungen von Kni:**

*Der Tag ist heute sehr schnell vergangen, obwohl wir zu Schmis Leidwesen von einer Ziegenherde und einer Straße die dann als Schotterpiste endete und für Scotty unbefahrbar wurde, aufgehalten wurden.*

*Lustig sind immer die ortsansässigen Hunde, heute hatten wir auf dem Monte Sirai sogar einen in Katzenbegleitung.  
Angenehm hier ist, dass fast überall der Hund mit darf (außer nach Su Nuraxi)*

*Eingekauft haben wir auch gleich für ein paar Tage um dem Osterwahn: „Hilfe Feiertage ich werde verhungern“ zu entgehen. Im Vergleich zur großen Kette mit Bil... ist der LD Markt doch preiswerter und wir bekommen so leckere Sachen wie Büffelmozzarella und Muscheln.*

*Hoffen wir dass der Regen morgen vorüber ist und wir nicht wieder so durchgepusstet werden wie heute.*

*Jetzt höre ich auf, Schmi sagt ja immer, dass ich soviel rede, also der Rest ist Schweigen... ☹  
dann lese ich halt weiter die passende Lektüre: Sardinien und das Meer.  
Der Autor ist ähnlich kritisch wie Schmi ☺ konnte aber wohl nicht so gut kochen...*

### **Fr 22. April 2011**

Nachdem sich der Sturm der Nacht, der an unserem Scotty (WoMo) gerüttelt und gezurrt hat, dass man meinte er würde jeden Moment umfallen, gelegt hat, kann der neue Tag beginnen. Dieser zeigt sich leider grau in grau mit tief hängenden Wolken und eigentlich england-typischen „sprinkling rain“.

**Die Urnengräber von Sulci (am nördlichen Rand der Stadt Sant' Antioco)** müssen leider wegen „no dogs no schmiknis“ entfallen. Sicher sehr sehenswert, mit modernem Museumsgebäude – aber auch sicher „nix pozzo sacro“ wie er mal war...!

Wir machen uns also direkt auf den Weg zum südlichsten Zipfel Sardinien, dem **Capo Spartivento**, an der **Costa del Sud**.

Die ganz im Süden direkt an der Küste verlaufende Straße bietet sowohl von ihrem Verlauf, als auch von der Aussicht auf das Meer immer wieder spektakuläre Momente.

Leider ist es immer noch sehr bedeckt und kühl, so dass man sich die „heißeste Region“ ganz Sardinien nur in Gedanken ausmalen kann.  
Zum Schwitzen reicht's aber trotz viel Fantasie dennoch nicht.



Küstenstraße an der Costa del Sud

Sowohl der Weg zum **Capo Spartivento** als auch der Weg zum **Strand von Chia**, sowie der Weg zum **Torre Chia** ist mal wieder mit allen Arten von Verbotsschildern zugepflastert.

Wäre zwar sicher ebenfalls sehr sehenswert, aber gepaart mit dem schlechten Wetter, wirkt das auf uns eher abstoßend. Wenngleich der Strand von Chia wohl bei tollem Wetter wirklich sehr beeindruckend sein soll - hat man uns zumindest gesagt!

Ab jetzt geht's wieder gen Norden immer locker an der Ostküste entlang mit Abstechern ins Landesinnere. Zunächst müssen wir aber den „Molloch“ **Cagliari** durchqueren. Wider erwarten klappt dies aber dank Umgehungsstraßen ganz gut. Lediglich an einer Ampel müssen wir etwas länger warten.

Zuvor machen wir aber noch einen kurzen Brotzeitstopp bei **Santa Margherita**, ohne nennenswerte Verbotsschilderung aber immer noch bei bescheidenem Wetter!



Strand bei Santa Margherita

Reisebericht Sardinien, April 2011

Jetzt ist erst mal Kilometerfressen angesagt und so treiben wir unseren Scotty weiter gen Nordosten durch die interessante **Felsschlucht des Rio Cánnas**.

Diese wird oft als spektakulär beschrieben,... da haben wir aber schon wesentlich faszinierendes gesehen. Na ja,...wenn Flachlandtiroler Reiseberichte schreiben...

Bei **Muravera (San Vito)** fahren wir wieder ins Landesinnere, zunächst zu der kurz vor **Escalaplano** gelegenen **Funtana Croberta**.



Funtana Croberta, kurz vor Escalaplano

Kein Großparkplatz, keine Bar und keine obligatorische „Biglietteria“! – richtig Touri-unfreundlich!

Das lässt hoffen! Wir werden nicht enttäuscht. Hier kann man noch den „Pozzo Sacro“ in seiner ursprünglichen Form sehen. Klein aber fein! Ein sehr interessanter Ort – für uns...

Weiter geht es noch ein Stückchen gen Nordwesten bis zum **Nuraghenkomplex Arrubiu**.

Leider wird dass Wetter immer schlechter, so dass dieser vom Nebel fast vollständig umschlossen ist. Zu dem uralten Steingebilde passt's aber irgendwie...



Nuraghe Arrubiu

Der Komplex ist wirklich zu empfehlen und war den Abstecher auf jeden Fall wert. Zahlreiche Kammern können besichtigt werden, sogar eine Art Handarbeitszimmer gibt's hier.

Danach machen wir uns wieder auf den Weg zur Küste gen Osten. Über die Landschaft kann man leider gar nichts berichten, da wir durch eine derartig dichte Nebelsuppe fahren, dass man fast die Schnauze unseres Scottys nicht mehr sieht.

Wir wollen auf einem Stellplatz in der Nähe von **Marina di Gàiro** übernachten.

Nachdem wir uns durch den tageszeitbedingten täglichen innerörtlichen Straßen- und Verkehrswahnsinn in **Jerzu** hindurchgekämpft haben, kommen wir gerade noch mit dem letzten Tageslicht auf dem offiziellen, großen und schön angelegten **Stellplatz der Gemeinde Cardedu** an.

Hier hätte man auch direkten Zugang zum - heute- tosenden Meer, der kurze Spaziergang wird aber auf den Morgen verschoben, da es gerade wieder wie aus Eimern schüttet... "Erst mal was leckeres essen!"

#### **Anmerkungen von Kni:**

*Mein highlight heute war die funtana croberta. Ein sehr energiereicher, stiller Ort, der hoffentlich so bleiben darf!*



*Ansonsten hat sich Schmi tapfer durch Großstadtverkehr gekämpft, trotz Versagens unserer Lisa (Navi) einen Weg durch eine gesperrte Ortschaft gefunden, sich durch straßenversperrende Kühe nicht aus der Ruhe bringen lassen und dem Regen und Nebel getrotzt.*

*Ich hoffe für uns beide dass es morgen wieder trocken ist, schließlich wollen wir die nächsten Tage wandern. Und irgendwann ist es dann mit Schmis Geduld vorbei und mir gehen die Bücher aus...Außerdem will ich morgen früh noch den selbst bei stürmischen Wellen und Regenschauern interessanten Strand besuchen.*

*Dann mal Prost auf schöneres Wetter!*

### Sa 23. April 2011

Der Bericht des heutigen Tages ist schnell verfasst. Außer Regen, Nebel, Kälte, Regen, Nebel, Kälte usw. war nix weiter los.

- Unsere Wanderung im **Gennargentu-Gebirge zum Punta la Marmorata** – ausgefallen wegen Regen und Nebel ...,
- die Besichtigung der **Murales** (eine Art von standeskritischen Luftmalereien über lästige Großgrundbesitzer) in **Orgósolo** - ausgefallen wegen Nebel – der war so dicht, dass man die „Wand“ nicht vor den Augen sah...
- Der Einkauf im **Isola-Laden in Núoro** (landestypische Souvenirs ohne Hongkong-Touch!) – ausgefallen, da am Samstag nicht offen,
- Besichtigung des oberhalb von **Núoro** liegenden **Monte Ortobene** – ausgefallen wegen Regens und schlechter Sicht, ...obwohl man sieht ja schon wieder fast 30 Meter!

Alles in allem ein echt gelungener Urlaubstag! Ich müsste mich ja nun nur noch über das Essen auslassen, aber dass war erstaunlicher Weise wirklich lecker: Seehecht (Nasello) mit Fenchel-Karotten-Kartoffelgemüse.

Was bleibt ist die Hoffnung auf den morgigen Tag. Der heutige war echt „saumäßig“!



Die „Sau“ des Tages auf dem Weg nach Núoro

### **Anmerkungen von Kni:**

*Ich bin ja „saumäßig“ stolz auf meinen Schmi. Denn normalerweise wird seine Laune immer schlechter je nasser es wird... Heute war echt nicht unser Tag. So mussten die Damen sich mit schlafen (beide), lesen (Kni) und Minigassi (Hund) vergnügen. Mein highlight heute: das Essen und die süßen Ferkel am Wegesrand ( die haben wir nicht gegessen (divieto di cacchia).*

*Eigentlich wollte ich Schmi ja als nächstes Urlaubsziel die Sahara vorschlagen, die Trockenheitsprognose sieht gut aus, was ja der Laune noch besser tut , aber wie gesagt: tapfer, tapfer...*

*Jetzt werde ich meiner einzigen Pflicht im Urlaub nachkommen und abspülen - und dann unter die Dusche springen, dass Schmi wenigstens ein „sauberes Mädl“ dabei hat...*